

sehen Berechnungen des Herrn von Gersdorf auf Messersdorf, 545 Pariser Fuß über den Obermarkt in Görlitz und 1210 Fuß über die Oberfläche des Meeres erhaben ist.

Alle diese Berge ⁵⁾ gehören zu den sanftansteigenden. Sie sind bis zu einer beträchtlichen Höhe angebauet, und zum Theil mit Reihen von Obstbäumen besetzt. Ihre Kuppen sind mit Holz von verschiedener Art bewach-

men von der häufig hier nistenden grossen Mauer- und Haus- oder Giebel- oder Felsenschwalbe haben, wie schon Leske anführet; der Steinberg, auf welchem 1774 ein steinerner Pavillon erbauet ward, trägt offenbar seinen Namen von den unzähligen grössern und kleinern Felsstücken, die ihn, besonders von der Südostseite, ganz überdecken; der Kreuzberg, der jetzt auch von der an seinem Fusse liegenden Schule der Schulberg heisst, trug in den katholischen Zeiten ein Kreuz. Anm. d. V.

Anm. des Verf. Da dem Kämpfberge auf der Mitternachtsseite der nach Liebstein gehörige Limasberg liegt, auf welchem man Trümmer von Grundmauern und Gebeine findet, und von dem die Überlieferung sagt, daß hier ein Raubschloß, nach einem vorgefallenen Treffen, von den Siegern zerstört worden sei, so könnte vielleicht der Kämpfberg davon den Namen erhalten haben, und die Schlacht selbst in dem schönen Thale zwischen beiden Bergen vorgefallen sein.

- 5) Die Namen der übrigen hier nicht genannten Berge und Anhöhen sind: der Eulenstein, im grossen Walde, an der Thiemendorfer Gränze, die Dhlberge, dem Hohstein gegenüber, haben den Namen von den darauf stehenden Dhlkirschsträuchern, *Prunus Padus*; der Birkelberg gegen Mittag fast am niedern Ende des Dorfs, der Leiseberg gegen Morgen auf Ebersbach zu, der Kieferberg, der Wacheberg, der Zeisigstein, ein hoher und jäher Felsen, gegen Mitternacht, der Gugukstein zwischen dem Eulen- und Hohsteine, der Heidelberg auch auf der Nordseite, der Gaukels- oder Gikelsberg in derselben Lage, hat verschiedene Steinbrüche, der Eisißberg, der Hartstein, der Rodeberg.